



## Wertanalyse trägt zur Standortsicherung bei

von Reiner Wiest

Presseartikel aus den VDI-Nachrichten  
Nr. 21 vom 26.05.2006

Die Wertanalyse wird immer häufiger im operativen Geschäft von Unternehmen eingesetzt, wenn für komplexe Probleme eindeutige Lösungen fehlen. In der Regel wird dadurch eine erhebliche Wertsteigerung der bearbeiteten Objekte erreicht.

Unter dem Motto "Standort sichern mit Wertanalyse" lud das VDI-Wissensforum zum sechsten "Wertanalyse-Praxistag" am 4. und 5. Mai nach Hamburg ein. Die fachliche Trägerschaft übernahm dabei die VDI-Gesellschaft Systementwicklung und Projektgestaltung (GSP). Über 100 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet besuchten Airbus, um sich über den erfolgreichen Einsatz der Wertanalyse im operativen Geschäft von Unternehmen sowie der öffentlichen Hand zu informieren.

Vorgestellt wurden dabei innovative Methoden und Umsetzungsbeispiele für die Praxis. Vortragsthemen waren u. a. praktische Anwendungen für die Entwicklung neuer Produkte sowie die Gestaltung von effizienten und kundengerechten neuen Organisationsstrukturen. Auch die praktische Einbindung der Wertanalyse in ein auf Innovationen ausgerichtetes Personalentwicklungsprogramm wurde erläutert. Dass Wertanalyse und Value Management als Synonym für Kundenorientierung und praktische Machbarkeit steht, bezeugten die Vorträge der 15 Referenten.

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Tagung zum zweiten Mal der Wertanalyse-AWARD vergeben. Dr. Ulrich Weber, Standortleiter von Airbus in Hamburg und Dr. Marc Pauwels, Leiter des Kompetenzfeldes Wertanalyse in der VDI-Gesellschaft GSP ehrten die Preisträger. Gewinner ist die Firma Gottwald Port Technology aus Düsseldorf. Das Unternehmen wurde für die Entwicklung einer neuen Generation von Hafen-Kranen ausgezeichnet. Unter konsequenter Anwendung der Wertanalyse-Methodik und der für dieses Projekt geeigneten methodischen Instrumente wie z. B. Markt-, Anforderungs-, Kundennutzen-Analyse wurden zwei neue Kranfamilien mit Baukastenstrukturierung und mit verbesserten Leistungsdaten entwickelt und auf den Markt gebracht. Durch dieses Projekt konnte die Effizienz aufgrund einer Senkung der relevanten Herstellungskosten und der prozessualen Durchlaufzeiten entscheidend verbessert werden.

Krehl & Partner  
Unternehmensberatung für Produkt  
und Technik GmbH & Co. KG  
Kriegsstraße 113 • D - 76135 Karlsruhe  
Telephone: +49 (0) 721 - 830 890 00  
Fax: +49 (0) 721 - 830 890 44

Krehl & Partner (Schweiz) GmbH  
Zeisigweg 7 • CH - 4310 Rheinfelden  
Telephone: +41 (0) 61 - 8 33 11 03  
Fax: +41 (0) 61 - 8 33 11 01

[kontakt@krehl.com](mailto:kontakt@krehl.com)  
<http://www.krehl.com>



Den zweiten Preis erhielt die Siegener Firma Micro Mechatronic Technologies (MMT-AG). Das mittelständische Unternehmen entwickelte einen Linearaktor für hochpräzise Messaufgaben. Vorgesehen ist das neue Produkt für einen Nischen-Markt mit spezifischen technischen Anforderungsmerkmalen. Für die Durchführung des Projektes stand ein interdisziplinäres Team, bestehend aus wissenschaftlichen Fachleuten des Lehrstuhls für Konstruktionstechnik der Uni Siegen und aus fachkompetenten Mitarbeitern der Firma MMT-AG zur Verfügung. Somit wurde ein Projekt entwickelt, das dem Unternehmen bereits einen bedeutenden Markterfolg beschert hat. Den Preis hat der Moderator des Projektteams, Carsten Preis, gemeinsam mit dem Leiter des Lehrstuhls für Konstruktionstechnik der Uni Siegen, Prof. Rainer Lohe, entgegengenommen.

Der dritte Preis ging an das Landratsamt Enzkreis. Präsentiert wurde die erfolgreiche Durchführung eines Wertanalyse-Projektes, das die Neustrukturierung eines Bauleitplanungsverfahrens in der öffentlichen Verwaltung beschrieb. Wolfgang Herz, erster Landesbeamter vom Landratsamt Enzkreis nahm den Preis entgegen.

Die Projekte der Gewinner des Wertanalyse-AWARD sprachen für sich: Die Wertanalyse kann entscheidend zum Erfolg eines Unternehmens beitragen.